

Rahmenstrategie zur Nachhaltigkeit

Vision und Werteorientierung

B&O Service versteht sich als zukunftsorientierte Organisation, die ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und verantwortungsvolle Unternehmensführung in den Mittelpunkt ihres Handelns stellt.



Wir sind hilfsbereit.

Wir unterstützen einander dabei, nachhaltige Lösungen im Handwerk umzusetzen und teilen unser Wissen für eine grünere Zukunft.



Wir sind transparent.

Wir legen offen, wie wir Ressourcen einsetzen und machen unsere nachhaltigen Entscheidungen nachvollziehbar.



Wir sind zuverlässig.

Wir halten unsere Umweltversprechen ein und setzen nachhaltige Maßnahmen konsequent im Arbeitsalltag um.



Wir sind begeisterungsfähig.

Wir treiben Innovation im Handwerk voran und setzen uns mit Leidenschaft für nachhaltige Materialien und Prozesse ein.



Wir sind belastbar.

Wir meistern Herausforderungen im Wandel zum nachhaltigen Handwerk mit Ausdauer, Verantwortung und Weitblick.

Sowohl diese Rahmenstrategie als auch die Richtlinien zu ihrer Umsetzung orientieren sich an den wesentlichen Themen des Unternehmens, die im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht ausführlich dargelegt werden. Außerdem orientieren sie sich an der aktuellen Gesetzgebung und den Klimastrategien der EU und der BRD, der Agenda 2030 der Vereinten Nationen, den Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sowie weiteren nationalen und internationalen Vorgaben.

Beitrag zu den SDGs

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen und 169 Unterzielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) bildet einen umfassenden programmatischen Rahmen zur Verwirklichung einer weltweiten, nachhaltigen Gesellschaft. B&O Service bekennt sich zu diesem Zielsystem und trägt abgeleitet aus den wesentlichen Themen mit folgenden Zielen zur Zielerreichung bei:



Leitbild

Der vorliegende Rahmen zur Nachhaltigkeitsstrategie ist die Basis für den Weg von B&O Service zu einem nachhaltig wachsenden Unternehmen.

Wir verstehen Nachhaltigkeit in den Bereichen Environment, Social und Government (ESG) als strategische und gesellschaftliche Aufgabe sowie als Teil unserer Unternehmensstrategie. Die ESG-Themen haben zentrale Bedeutung für die Entscheidungsfindung in Investitionen, Projektentwicklung und Management. Durch diese Strategie wird die Nachhaltigkeitsleistung des Unternehmens insgesamt verbessert, potenzielle Risiken verhindert und neue Chancen genutzt. Gleichzeitig stärken wir die Resilienz gegenüber verschärften regulatorischen Anforderungen, schwankenden Kosten und veränderten Erwartungen unserer Stakeholder.

Die Rahmenstrategie und die Richtlinien dazu werden kontinuierlich durch den Vorstand, das Sustainable Committee und die relevante(n) Abteilung(en) geprüft sowie an aktuelle Entwicklungen und gesetzliche Vorgaben angepasst. Sie sind von allen Mitarbeiter:innen und Führungskräften innerhalb der B&O Service zu verfolgen.

In den Anlagen zu diesem Rahmen sind die Maßnahmen zur Zielerreichung in den einzelnen ESG-Bereichen im Detail enthalten. Diese sind Teil dieser Nachhaltigkeitsstrategie und dienen als Richtlinien zur Umsetzung.

Ziele

Die Rahmenstrategie der B&O Service und ihre Richtlinien verfolgen das Ziel, die wesentlichen ESG-Bereiche – Environment (E), Social (S) und Governance (G) – systematisch zu gestalten und miteinander zu verknüpfen. Die drei Bereiche sind jeweils eigenständig von großer Bedeutung und wirken aufeinander ein, sodass sie sich gegenseitig ergänzen, ohne dass alle Themen gleichermaßen betroffen sein müssen.



Wir leiten aus den wesentlichen Themen konkrete Ziele ab, welche klare Orientierung für unser Handeln bieten. Diese Ziele setzen wir auf allen Ebenen um, begleiten sie mit messbaren Maßnahmen und prüfen ihre Wirkung kontinuierlich. Damit schaffen wir eine nachhaltige Basis für Klima und Umwelt, Soziales sowie Unternehmensführung.

Die Zielformulierung und Auflistung der konkreten Maßnahmen werden in den folgenden Kapiteln dargestellt und durch die Anlagen vertieft. Die ineinandergreifenden Zahnräder verdeutlichen, dass Fortschritt und Veränderung das Zusammenspiel aller Bereiche erfordern, gleichzeitig aber gezielt einzelne Themen in den Fokus genommen werden können. So sichern wir eine wirkungsvolle, praktikable und nachhaltige Umsetzung unserer Strategie.

Unterschrift
Rabih Kanaan
(Vorstand)

Unterschrift
Thomas Wagner
(Vorstand)

Unterschrift
Thomas Wintersberger
(Vorstand)

Klima und Umwelt (Environment)

1.1 Klimawandel und Dekarbonisierung

Ziel: Reduktion der CO₂-Emissionen bis 2030 um 40% (im Vergleich zu 2023) und bis 2045 auf Netto-Null (Klimagesetzgebung).

Maßnahmen:

- Entwicklung eines Net-Zero-Klimaplanes (Dekarbonisierungsplan) mit konkreten Zielen bis 2030, 2040 und 2050.
- Schrittweise Dekarbonisierung des Fuhrparks durch E-Nutzfahrzeuge. Energieeffizienz erhöhen durch Telematiksysteme und Weiterentwicklung der Terminplanung.
- Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 zur Energieeffizienz.
- Umstellung aller bestehenden (und künftigen) Standorte auf zertifizierten Ökostrom (Anbieter Lichtblick).
- Klare Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitskriterien bei Anmietung neuer Standorte.
- Förderung und Bevorzugung des ÖPNV und klare Bahn-vor-Flug-Regelung mit Vermeidungsstrategie für Kurzstreckenflüge in der Reiserichtlinie.

1.2 Anpassung an den Klimawandel

Ziel: Steigerung der Resilienz aller Betriebsabläufe gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels.

Maßnahmen:

- Entwicklung von Notfallplänen für den Umgang mit klimabedingten Ereignissen.
- Information und Schulung der Mitarbeitenden im Umgang mit Notfallsituationen, die durch Klimaereignisse auftreten können.
- Entwicklung von Backup-Systemen für kritische Betriebsabläufe.

1.3 Biodiversität und Umweltschutz

Ziel: Schutz und die Förderung der biologischen Vielfalt.

Maßnahmen:

- Nachhaltiges Ressourcenmanagement (effiziente Nutzung von Energie, Wasser und Rohstoffen).
- Förderung nachhaltiger Mobilität.
- Schutz von Ökosystemen

Wir werden im Nachhaltigkeitsreport Informationen über unsere Umweltauswirkungen veröffentlichen und unsere Umweltleistungen regelmäßig überprüfen und verbessern.

1.4 Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Ziel: Minimierung von Abfall, durch ein konsequentes Abfallmanagement sowie die Förderung des Übergangs zur Kreislaufwirtschaft.

Maßnahmen:

- Richtlinien zur konsequenten Abfalltrennung und Abfallvermeidung.
- ReUse vor Recycling.

Soziales (Social)

1.1 Faire Bezahlung

Ziel: Gerechte und existenzsichernde Löhne für alle Mitarbeitenden des Unternehmens und die Mitarbeitenden in der Lieferkette sowie Bekämpfung von Lohnungleichheit.

Maßnahmen:

- Prüfung von internen Vergütungsstrukturen und ggf. Anpassung.
- Lohntransparenz.
- Austausch zu Lohntransparenz und -Strukturen in der Lieferkette und mit Partnerunternehmen.

1.2 Chancengleichheit und Gender-Pay-Gap

Ziel: Förderung von Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz sowie die Minderung bzw. Auflösung des vorhandenen Gender-Pay-Gap bei B&O Service. Außerdem die Gewinnung und Förderung von Frauen im Handwerk in allen Gesellschaften sowie den Zentralbereichen der B&O Service AG.

Maßnahmen:

- Einführung einer Antidiskriminierungsrichtlinie.
- Etablierung einer Beschwerdestelle für Antidiskriminierung und Equality.
- Förderung von Frauen für Führungspositionen und Steigerung der Anzahl der Frauen im Unternehmen, vor allem im Handwerksbereich.
- Teilnahme am WEP-Programm (Women Empowerment Principles) der UN.

Unser Unternehmen nennt sich stolz Equal Opportunity Employer und beschäftigt Mitarbeitende unabhängig von geografischer, kultureller und ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion, Alter, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität, Behinderung, Familienstand oder anderen geschützten Merkmalen. Wir setzen uns für gleiche Beschäftigungs- und Entwicklungschancen sowie für eine vielfältige und integrative Arbeitsumgebung ein.

1.3 Demografischer Wandel

Ziel: Proaktive und strategische Herangehensweise um diesen Wandel als Chance sowohl für das Unternehmen als auch für alle Mitarbeitenden zu nutzen.

Maßnahmen:

- Altersgerechte und unterstützende Arbeitsplatzgestaltung.
- Priorisieren Karrierewegen durch Aus- und Weiterbildung für alle Altersgruppen.
- Jederzeit inklusive Gestaltung von Stellenausschreibungen.

1.4 Gesundheit und Arbeitssicherheit

Ziel: Gewährleistung eines sicheren und gesunden Arbeitsumfeldes für alle Beschäftigten von B&O Service.

Maßnahmen:

- Präventionsmaßnahmen Gesundheit erweitern, um Unfällen und Krankheiten vorzubeugen.
- Sichere Arbeitsplätze in Handwerk und Zentralbereichen, z.B. durch ergonomische Arbeitsplätze, Fahrerschulungen, regelmäßige Sicherheitsprüfungen sowie betriebliche Gesundheitsförderung und Präventionsprogramme.

Unternehmensführung (Governance)

1.1 Daten und Cybersicherheit

Ziel: Schutz sensibler Daten und Gewährleistung der Cybersicherheit des Unternehmens.

Durch die Implementierung von anspruchsvollen Sicherheitsstandards und regelmäßige Sicherheitsaudits ist das Unternehmen bereits auf einem guten Weg. Weitere Maßnahmen sind die Sensibilisierung und regelmäßige Schulungen aller Mitarbeitenden.

1.2 Gerechte Wertschöpfung

Ziel: Gewährleistung der Enkelfähigkeit des Unternehmens. Verantwortungsvolle Gestaltung unserer Lieferketten durch die Förderung fairer Praktiken im Unternehmen und entlang der Wertschöpfungskette.

Maßnahmen:

- Einhaltung des Code of Conduct durch alle Mitarbeitenden im Unternehmen und alle Stakeholder.
- Due-Diligence-Prüfungen im Unternehmen.
- Risikoscreening und Audits zu Menschenrechten und Umwelt bei Partnern und Lieferanten-
- Konsequente Compliance-Regeln einführen und ihre Einhaltung regelmäßig prüfen.

1.3 Compliance

Ziel: Null-Toleranz-Politik bei Korruption und Bestechung und anstreben einer nachhaltigen und umfassenden Compliance.

Stark zunehmende rechtliche und Compliance Anforderungen erfordern neue Maßnahmen um als Unternehmen proaktiv reagieren und handeln zu können.

Maßnahmen:

- Regelmäßige Risikoprüfungen und Due-Diligence-Prüfungen durchführen, künftig regelmäßig einmal pro Jahr (bisher ausschließlich anlassbezogen).
- Die unabhängige Überwachung und Überprüfung der Compliance Systeme mit regelmäßigen Bewertungen des Compliance-Managements etablieren.
- Regelmäßige Compliance-Schulungen, angepasst an die Tätigkeiten der Mitarbeitenden durchführen.
- An der Einführung eines Compliance-Management-Systems (CMS) arbeiten. Dieses soll auch mit der notwendigen Technologie dafür gerüstet sein, Risiken zu erkennen und zu überwachen.

1.4 Schutz von Hinweisgeber:innen

Ziel: Umfassender Schutz von Hinweisgeber:innen und Förderung des Vertrauens in das Compliance- und Hinweisgebersystem des Unternehmens.

Uns ist wichtig, dass alle Stakeholder, Mitarbeitende des Unternehmens und auch Dritte jederzeit Zugang zu unserem Hinweisgebersystem haben und das nötige Vertrauen vermittelt wird, um dieses zu nutzen.